

Skat: Bayerns Zweitbester kommt aus Passau

Zum Sieg führt Richard Holzer, Doktor der Mathematik, die Wahrscheinlichkeitstheorie

Von Laura Lugbauer

Der neue bayerische Vizemeister im Skat ist ein Passauer. Der 36-jährige Richard Holzer setzte sich am vergangenen Wochenende gegen 119 Konkurrenten durch und sicherte sich den zweiten Platz bei der Meisterschaft in Roth bei Nürnberg. Geholfen hat ihm dabei die Mathematik. Denn darin hat Richard Holzer einen Doktor.

Seit seinem zehnten Lebensjahr ist der gebürtige Frankfurter begeisterter Skatspieler. Seit er 2005 nach Passau gezogen ist, ist er auch Mitglied im Skatclub. Dort gilt der wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnerkommunikation und Rechnernetze als einer der besten Spieler.

Drei Stunden täglich übt er, wenn kein passender Gegner zugegen ist auch via Computer. Die Leidenschaft für Wissenschaft und Karteln lässt sich gut vereinen, wie der 36-Jährige erklärt: „Die Wahrscheinlichkeitstheorie ist beim Skat sehr praktisch.“ Wie, zeigt ein Fallbeispiel: „Wenn ich vier Herzen auf der Hand habe, dann weiß ich, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein Gegenspieler ebenfalls vier Herzen hat, bei acht Prozent liegt.“ Dann muss schnell gerechnet und die richtige Spielstrategie gefunden werden.

In unserem Fallbeispiel würde der Doktor der Mathematik zu dem Schluss kommen: „Hier ist es sinnvoll, „null ouvert“ zu spielen.“ Für den niederbayerischen Skat-Laien heißt das: Im Gegensatz zum gewöhnlichen „null“, bei dem der Spieler gewinnt, wenn er keinen Stich macht, werden zusätzlich noch die Karten offen gelegt.

Als Neu-Bayer hat Richard Holzer auch schon das landestypische Kartenspiel Schafkopf genauer unter die Lupe genommen. „Das habe ich aber schnell wieder verworfen, Skat ist spannender“, sagt der ruhige Mathematiker, dessen zweites Hobby neben den Karten Bauern und Könige sind: Wenn Richard Holzer nicht am Kartentisch sitzt, brüht er der Strategie gern über dem Schachbrett.

Ein Pokerface muss man beim Skat nicht aufsetzen, man darf sich auch mal sichtlich über ein gutes Blatt freuen. Und dann reizt man. Bestimmten Farben und Trümpfen werden Werte zugeordnet, wer am höchsten auftrumpfen kann, kämpft als Alleinspieler gegen zwei Konkurrenten. Am Ende erzielt man durch den Reizwert und die gemachten Stiche eine bestimmte Punktzahl. 9918 waren dies für Richard Holzer bei der bayerischen Meisterschaft. Erfolgreich war auch Skatclub-Kollege Erich Fuchs: Er platzierte sich im oberen Sechstel. Beide haben sich somit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gesichert.

Ein Pokerface muss man beim Skat nicht aufsetzen, man darf sich auch mal sichtlich über ein gutes Blatt freuen. Und dann reizt man. Bestimmten Farben und Trümpfen werden Werte zugeordnet, wer am höchsten auftrumpfen kann, kämpft als Alleinspieler gegen zwei Konkurrenten. Am Ende erzielt man durch den Reizwert und die gemachten Stiche eine bestimmte Punktzahl. 9918 waren dies für Richard Holzer bei der bayerischen Meisterschaft. Erfolgreich war auch Skatclub-Kollege Erich Fuchs: Er platzierte sich im oberen Sechstel. Beide haben sich somit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gesichert.



Ein gutes Blatt, wie Richard Holzer (36) es in Händen hält, hat nicht immer nur mit Glück zu tun. Auch mit praktisch angewandter Mathematik kann der Passauer auftrumpfen. – Foto: Köhler

Absturz endet mit Knöchelbruch

Mit Verdacht auf Knöchelbruch ist gestern ein Mitarbeiter (32) einer österreichischen Hoch- und Tiefbaufirma, der zuvor bei Felsenarbeiten an der B 85 abgestürzt war, ins Klinikum eingeliefert worden. Die Firma führt derzeit Sicherungsarbeiten durch. Dabei arbeiten die Mitarbeiter gesichert und bohren Halterungen für ein Stahlnetz in den Felsen. Bei den Arbeiten öffnete sich ein Karabinerhaken, wodurch der Mitarbeiter rund drei Meter abstürzte. Die Polizei vermutet, dass der Arbeiter den Karabiner nur einrasten lassen und nicht mit dem Schraubengewinde gesichert hat. – ck

Marihuana in der Ketchup-Flasche

Passauer Schleierfahrer haben am Montag gegen 16 Uhr auf der A3 einen 29-jährigen Audi-Fahrer aus dem Landkreis Märkisch-Oderland kontrolliert, der in Richtung Österreich unterwegs war. Der Mann stand offensichtlich unter Drogeneinfluss. Er gab schließlich auch zu, am Wochenende Betäubungsmittel konsumiert zu haben. Versteckt in einer Ketchup-Flasche entdeckten die Polizeibeamten auch einige Gramm Marihuana. Der Mann muss sich nun wegen Drogenfahrt und eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. – ck

PERSONEN UND NOTIZEN

Tag der offenen Tür in der Realschule



Viel geboten war beim Tag der offenen Tür der Staatlichen Realschule. Die Schulband unter der Leitung von Konrektor Josef Wimmer eröffnete den Nachmittag musikalisch. Schulleiter Werner Mixa gab einen Überblick über die Schulart. Das weitere Programm war bunt gemischt: Stomp-Gruppe und Chor, Schulsportgruppe sowie Vorführungen aus den Fächern Französisch, Chemie, Sport, Religion und Kunst waren geboten. Neben den Aufführungen gab es Veranstaltungen bzw. Ausstellungen, die während des ganzen Nachmittags stattfanden: Sportgeräte zum Ausprobieren, Tanz- und Kunstworkshops, Ruder-SAG, Deutsch-Lernspiele, Mathe-Welt, IT-Quiz, Paulus-Ausstellung, Physik-Versuche, Schulbibliothek, Erdkunde-Quiz, Englisch-Ausstellung und Biologie-Ausstellungsstücke. – eb

Vorführung des Schäferhundevereins Innstadt



Der Schäferhundverein Innstadt hat sein Können bei einer Vorführung auf dem Gelände der BayWa gezeigt. Den Anfang machten Hunde im Alter zwischen vier und zehn Monaten. Dann kamen Tiere bis drei Jahre mit Platz- und Stehübungen zum Einsatz. In der Pause apportierte Vereinsmaskottchen Jimme, ein Jack Russel-Terrier, Gegenstände. Zudem gab es eine Schutzdienst-Demonstration. Ein gestellter Einbrecher wurde erst selbständig verbellt. Erst nachdem er auf den Hundebesitzer losgehen wollte, ging der Hund beherzt dazwischen. Informationen, Fragen und Hunderziehungskurse unter www.og-passau-innstadt.de – eb

Königsschießen der Stammtisch-Schützen



Beim Königsschießen der Stammtisch-Schützen Heining begrüßten 1. Schützenmeister **Heinz Amselgruber** (r.) und 2. Schützenmeister **Gottfried Bauer** (l.) 21 Mitglieder. Nach der Auswertung der Blattl durch Schriftführer **Wolfgang Schanzer** (2.v.l.) standen die neuen Titelträger fest. **Mattayom Thiangkaser** (3.v.r.) konnte seinen Titel als Jugendkönig nicht verteidigen. Sein 130,8-Teiler verhalf ihm zum 2. Platz. Neuer Jugendkönig mit einem 110,5 Teiler wude **Ilija Andrejic** (2.v.r.). Wolfgang Schanzer konnte mit einem 64,5-Teiler den Titel des Schützenkönigs erringen. Ein 75,0-Teiler verhalf **Jutta Amselgruber** (3.v.l.) auf den 2. Platz und brachte ihr auch den Titel der Schützenliesl ein. **Elisabeth Stabl** (M.) landete mit einem 95,9-Teiler auf dem 3. Platz. – eb

Überraschungsausflug der Wirtschaftsunioren



Ohne zu wissen, was auf sie zukam, waren gut 40 Mitglieder der Wirtschaftsunioren Passau der Einladung von Organisator Karl-August Thiele und Vorsitzender Beatrice von Zeynek zur Firma Troiber Feinkost in Hofkirchen gefolgt. Dort befassten sie sich mit den Themenbereichen Feinkost und Lieferservice. Nach der Vorstellung des Unternehmens durch Günter Troiber konnten die Jungunternehmer und ihre Kinder mit Segway-Rollern ihre Lieferservice-Fähigkeiten auf einem Parcours trainieren, bevor es in der firmeneigenen Schauküche ans Selbermachen von Pizza und Gebäck ging. – eb

5000 Euro für gute Hausaufgaben

KPWT-Kirschner-Stiftung ermöglicht Grundschulern in Grubweg kostenlose Förderung

Kostenlose Hausaufgabenbetreuung gibt es jetzt an der Grundschule Grubweg. Dank einer Spende in Höhe von 5000 Euro von der KPWT-Kirschner-Stiftung können 25 Mädchen und Buben gut und rechtzeitig gefördert werden.

Es handelt sich um das erste Projekt der 2008 gegründeten Stiftung. Durch die Spende ist das Vorhaben, das die Konrektorin Susanne Bulicek und Prof. Dr. Hans-Peter Scharl, Stiftungsvorstand der KPWT-Kirschner-Stiftung, initiiert haben, bis Weihnachten gesichert. An der Grundschule Grubweg besuchen jeweils knapp 30 Kinder eine Klasse. Individuelle Förderung ist da nur sehr eingeschränkt möglich. „Wenn wir nicht warten wollen bis die Politik reagiert, hilft nur Eigeninitiative – deshalb unsere Unterstützung für dieses Projekt. Unser Wunsch ist es, dass dieses Beispiel sprichwörtlich Schule macht und viele Nachahmer findet“, sagte Professor Scharl gestern bei der symbolischen Scheckübergabe. MdL Franz Xaver Kirschner, Vorstand der KPWT Kirschner Wirtschaftstreuhand AG, betonte, wie wichtig es sei, vor allem benachteiligte Kinder zu fördern und



Helpfen bei Hausaufgaben: Mit 5000 Euro ermöglichen Dr. Franz Xaver Kirschner und Prof. Dr. Hans-Peter Scharl (stehend v.l.) von der KPWT-Kirschner-Stiftung die Betreuung für insgesamt 25 Schüler, darunter Marta (v.l.), Katarina, Vanessa, Pascha und Max. Auf Nachahmer hoffen OB Jürgen Dupper (l.), Rektorin Waltraud Knapp (v.r.) und Konrektorin Susanne Bulicek. – Foto: Köhler

so zur Chancengerechtigkeit beizutragen: „Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels kann es sich unsere Gesellschaft gar nicht leisten, Kinder nicht ausreichend zu fördern.“

„Das ist genau das, was die Kinder brauchen“, bedankte sich Rektorin Waltraud Knapp für die Spende. Lehramtsstudentinnen betreuen Hausaufgaben. Die Familien kostet das nichts. Vom Staat

Drei Fälle von Fahrerflucht

Drei Sachbeschädigungen an Autos, bei denen die Verursacher flüchteten, haben gestern die Polizei beschäftigt. Zwischen 8.45 und 9.30 Uhr hatte gestern ein Landkreisbewohner (47) seinen roten Opel Astra auf dem Parkplatz unter der Schanzlbrücke abgestellt und im Anschluss auf dem Parkplatz eines Baumarkts in der Danziger Straße. Zu Hause angekommen bemerkte der Opel-Fahrer, dass sein Auto angefahren und beschädigt wurde. Die Schadenshöhe wird von der Polizei mit 500 Euro beziffert. Bereits in der Zeit zwischen Samstag, 18. April, 20.30 Uhr, und Montag, 6.45 Uhr, wurde in Sulzsteg ein dort abgestellter VW T5 von einem Unbekannten angefahren. Schaden laut Polizei: rund 1000 Euro. Gestern wurde zudem eine Sachbeschädigung angezeigt, die sich bereits in der Nacht von Donnerstag, 16., auf Freitag, 17. April, zugetragen hat. Dabei wurden in der Sechzehnerstraße drei geparkte Pkw von einem Unbekannten zerkratzt. Der Schaden beläuft sich nach Polizeiangaben auf rund 750 Euro. Zeugenhinweise in allen drei Fällen an die Polizei (☎ 0851/95110). – ck



8058 Passauer Studenten starten ins Sommersemester

Sie büffeln wieder fleißig für den Abschluss: 8058 Studenten sind an der Passauer Universität ins Sommersemester gestartet. 384 von ihnen sind Studienanfänger, lernen erstmals die Hörsaal-Atmosphäre kennen. Im Vergleich zum vergangenen Sommersemester sind dieses Jahr 100 angehende Akademi-

ker mehr eingeschrieben. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich bei den Studenten die Bachelor-Studiengänge. Über 3200 Studierende wollen diesen Abschluss an der Hochschule machen. Das klassische Diplom oder der Magister-Abschluss verlieren hingegen an Bedeutung. Von allen Studenten

wollen 244 ihr Studium mit einem Dokortitel beenden. Der eigentliche Start ins Semester war bereits vergangene Woche. Diese wurde als „Schnupperwoche“ angeboten. Einschließlich Sightseeing- und Kneipentour, was die Studenten sichtlich genossen. Bis das Büffeln begann... – mik/R.: Köhler